

Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 08. November 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-03-0061

**Mehr Transparenz und barrierefreie Teilhabe an der kommunalen Demokratie durch Rathaus TV
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2011 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der vorliegende Antrag wird folgendermaßen geändert:

Die Einleitung bleibt unverändert.

Die Beschlussfassung wird ersetzt:

Der Magistrat wird beauftragt,

darzustellen, wie die Stadtverordnetenversammlung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Das Medium Internet soll als niedrighschwelliges Medium Träger der Inhalte der Stadtverordnetenversammlung sein.
2. Sowohl Reden, als auch Anträge und Beschlüsse -soweit im öffentlichen Teil erfolgt- sollen zeitnah (nach der jeweiligen Sitzung) nutzbar sein.
3. Eine Auffindungs- und Archivierungsmöglichkeit der Inhalte soll mit einer einfach zu handhabenden Suchfunktion zur Verfügung gestellt werden.
4. Es ist zu prüfen, wie die Inhalte der Stadtverordnetenversammlung darzustellen sind. Hierfür sind Möglichkeiten von Transkripten bis hin zu Livestreams von Audio- oder Videodateien zu prüfen. Dabei ist eine Folgenabschätzung vorzunehmen, die alle Aspekte berücksichtigt, insbesondere:
 - a. Eine mögliche Veränderung des „Charakters der Stadtverordnetenversammlung“ aufgrund der Medienpräsenz, insbesondere bei der Videodarstellung
 - b. Die Kosten der jeweiligen Möglichkeiten der Inhaltsdarstellung
 - c. Die Auswirkungen auf die Persönlichkeitsrechte der Stadtverordneten

Beschluss Nr. 0093

1. Die mit Ausschuss-Beschluss vom 27.09.2011 (Beschluss Nr. 0082) festgelegte umfassende Beratung soll in der Sitzung am 31.01.2012 erfolgen.

2. Als Fachleute werden eingeladen:

- Hr. Gérard Röpke
- Hr. Ulrich Quetscher (Städt. Datenschutzbeauftragter)
- Fr. Müller (Hess. Datenschutzbeauftragter)
- je ein Vertreter von Wivertis und von Wiesbaden-Marketing

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2011

Spallek
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2011

Dezernate I/ITM, I/16, II/30-DSB und III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister